

Junge Talente auf der Bühne

SV organisierte Wettbewerb für Schüler

GOETHE-GYMNASIUM. „Goethes Talent“ heißt der Wettbewerb, der jetzt bereits zum vierten Mal in der Aula des Goethe-Gymnasiums stattfand. Er wird jedes zweite Jahr von der Schülervertretung (SV) organisiert.

Nach einer Vorauswahl traten 14 Solisten und Gruppen in den Sparten Musik, Akrobatik und Tanz auf. Die Jury bestand aus dem Lehrer Johann-Heinrich Franz sowie den Ehemaligen und Gästen Taiina Grünzig, Marleen Schierock und Julia Ertner.

Gewinner des diesjährigen Talentwettbewerbs wurde Tim Niemeier (Gesang und Gi-

tarre) aus der Klasse 6e. Das zwölfjährige Talent hatte einen mitreißenden Mix aus deutschen und englischen Hits zusammengestellt.

Nicole Gumann aus der Klasse 8e begleitete sich bei ihrer beeindruckenden und persönlichen Version von „Beautiful“ von Christina Aguilera am Flügel.

Platz drei erzielte die ausdrucksstarke Sängerin Melena Assefa, die von den Saxophonistinnen Elin Rößeling und Rieke Rienacker begleitet wurde. Die Schülerinnen aus der 6a hatten sich für das jazzige Stück „Rehab“ von Amy Winehouse entschieden. (pbw)



Goethes Talent: Beim Konzert des Goethe-Gymnasiums traten die drei Gewinner des Talentwettbewerbs der Schule, der jedes zweite Jahr von der SV organisiert wird, nochmals auf. Tim Niemeier (12) aus der Klasse 6e kam mit seinem Medley in diesem Jahr auf den ersten Platz. Foto: Wienecke

MÜLL

Die Recyclinghöfe der Stadtreiniger, Königinhofstraße 79 und Langes Feld, Dittershäuser Straße 40, haben die Öffnungszeiten: Montag und Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.30 bis 17 Uhr, Mittwoch 8.30 bis 18 Uhr, Samstag 8.30 bis 12.30 Uhr (außer an Feiertagen).

Privatanbieter der Stadt Kassel sowie Kleingewerbebetriebe können ihre Wertstoffe anliefern. Private Kunden geben Altpapier und Kartonagen, Altglas, Sperrmüll, Baum- und Heckenschnitt (größere Mengen bitte in die Dittershäuser Straße 40), Gras, Moos, Laub, transparente+saubere Folien, weiße Styroporverpackungen, Altkleider, Schuhe, Elektro-Groß- und Kleingeräte, Korben, Energiesparlampen sowie Schrott kostenlos ab.

Kostenpflichtig ist die Abgabe von Bauschutt, Altreifen und Kleinmengen Eternit. Sonderabfälle können beim Recyclinghof nicht angenommen werden.

Infos unter:
Abfallberatung: Tel. 50 03-0
Service Putzmunter bei Abfällen auf öffentlichen Flächen: Tel. 50 03-2 22
Abholservice für Sperrmüll, Baum- und Heckenschnitt: Tel. 50 03-1 15 und -1 16
Bestellung von Abfalltonnen: Tel. 50 03-2 15 und -2 16
Bestellung von Containerdienst: Tel. 50 03-3 15 und -3 16
Service Müllabfuhr: Tel. 50 03-2 17 und -2 18
Service Straßenreinigung: Tel. 50 03-1 17 und -1 18
www.stadtreiniger.de

Ihr neues Bad aus einer Hand!

Wir planen Ihr neues Bad passend zu Ihrem Leben!

☎ 0561 7397269

www.thiele-haustechnik.de



Beschäftigen sich bald intensiv mit Umweltfragen: An der Reuter-Schule ist zur Profilpalette Umweltökonomie hinzugekommen. Das Bild zeigt die Schüler Max Riede, Maximilian Frey und Dominik Morton (von links). Foto: Fischer

Umweltfragen im Blick

Reuter-Schule mit neuem Angebot – CSS-Schüler beschäftigten sich mit Wörtern



Kooperationen

KASSEL. Die Schwerpunkte der Paul-Julius-von-Reuter-Schule sind Wirtschaft, Verwaltung und Wirtschaftsinformatik. Da Wirtschaft heute ohne die Thematisierung von Umweltfragen nicht mehr denkbar ist, ist das neue Profil Umweltökonomie entstanden. Es wird ab dem kommenden Schuljahr erstmals in der Fachoberschule angeboten.

Wie errechnet man den Vorteil von Solaranlagen für die Volkswirtschaft, für Unternehmen und für den einzelnen Haushalt? Wie können der Einzelne, Unternehmen und die Gesellschaft auf die Verknappung von Rohstoffen und auf die Bedrohung der Umwelt reagieren?

Zu diesen und anderen Fragen forschen Schüler mit ihren Lehrkräften fächerübergreifend, in Kooperation mit Unternehmen und Behörden nach Antworten. Lernorte außerhalb der Schule sind ein fester Bestandteil. Die Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung mit dem an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule erstmals in Hessen angebotenen Profil Umweltökonomie schließt nach zwei Jahren mit einer profilbezogenen Prüfung ab. (chr)

Europa

JACOB-GRIMM-SCHULE. Gegen Mittag füllte sich die Turnhalle der Jacob-Grimm-Schule: Es war gelungen, Prof. Dr. Guido Thiemeyer, der im vergangenen Jahr den Lehrstuhl für Neuere Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf übernommen hat, für einen Vortrag im Vorfeld der Europawahlen zu gewinnen.

Thiemeyer erinnerte sich gleich zu Beginn gern an Kassel, da er von 1998 bis 2010 an der Uni Kassel als Wissenschaftlicher Assistent und Dozent gearbeitet hat. Auch einigen Kollegen der JGS war



Interessierten sich für Sprache: Carl-Schomburg-Schüler der Klasse 7d besuchten das und Museum „Wortreich“ in Bad Hersfeld. Foto: nh

Thiemeyer noch aus dem Studium bekannt.

In seinem Vortrag mit dem Titel „Die europäische Union vor der Parlamentswahl“ erläuterte er schülernah und mit vielen Beispielen die Geschichte der europäischen Integration seit 1815 und stellte verschiedene Motive dar, die zur Gründung einer Europäischen Union führten. Zum Schluss stellte er sich kritischen Fragen des Publikums. (chr)

Wortreich

CARL-SCHOMBURG-SCHULE. Die Klasse 7d der Carl-Schomburg-Schule hat das Museum „Wortreich“ in Bad Hersfeld besucht. Das Museum befindet sich in einer restaurierten Industrieanlage und bildet mit Backsteingebäude, Grünanlagen und Wasserspielen ein architektonisches Ensemble, welches von der Figur des „Tapferen Schneiderleins“ bewacht wird.

Im Museum erhielten die Schüler eine Einführung durch eine Museumspädago-

gin. Dann ging es los: Alles durfte angefasst, probiert und bestaunt werden. Ob Theaterbühne, Wörter-Basketball oder Bild-Telefon. Alles regte die Sinne an. (chr)

Konzert

HERDERSCHULE/OFFENE SCHULE WALDAU. Über 100 Mitwirkende und ein voll besetztes Bürgerhaus in Lohfelden: Das Frühlingskonzert von Chor, Orchester, der Jazzband und dem Musik-Leistungskurs Q4 der Herderschule sowie dem Kammermusikensemble der Offenen Schule bot drei abwechslungsreiche Stunden. Das Konzert wurde von den Lehrern Thomas Bür-

ger und Matthias Müller geleitet sowie von den Schülern Lena Pagel und Dean Martin mit Charme und Witz moderiert. Die Jazzband „Preachers of Swing“ wird von dem Musiklehrer Matthias Müller und dem früheren Musiklehrer Robert Kleist, dem Gründer der Band, geleitet.

Die 500 Gäste hatten nicht nur an den Jazzstandards Freude, sie begeisterten sich beispielsweise auch für die beiden Versionen von „Der Mond ist aufgegangen“ des Chores der Herderschule und für den Walzer aus dem Ballett „Schwanensee“ des Orchesters der Herderschule gemeinsam mit dem Kammermusikensemble der Offenen Schule Waldau. (pbw)



Beim Frühlingskonzert der Herderschule und der Offenen Schule Waldau trat auch die Jazzband „Preachers of Swing“ der Herderschule auf. Von links sind Jana Wiengand, Noah Topp, Elias Rückborn, Johannes Pfennig und Aaron Eichstaedt zu sehen. Der Gründer der Band, Robert Kleist (verdeckt) spielt den Kontrabass. Foto: Wienecke